

Support-Ende für PHP 5.6

Mit dem Jahreswechsel auf 2019 stellt das PHP-Projekt die Unterstützung von PHP 5.6 ein. Dann gibt es keine Sicherheits-Updates mehr. Wer noch alte PHP-Projekte betreut, sollte schnell umsteigen.

Im Jahr 2014 begann das Zeitalter von PHP 5.6, seit Anfang 2017 gibt es nur noch **Sicherheits-Updates**. Silvester 2018 läuft der Support endgültig aus – mit vier Jahren war er schon doppelt so lang wie bei anderen Versionen. Grund dafür: PHP 5.6 war die letzte Version von PHP 5. PHP 7 bringt Änderungen mit, die Eingriffe in den Code erfordern.

Wer den Umstieg bisher immer hintenangestellt hat, sollte jetzt handeln. Wenn alles nach Plan lief, ist beim Erscheinen dieses Heftes 7.3 gerade verfügbar – geplant war der Release für den 6. Dezember. Wer noch nicht auf die ganz frische Version setzen möchte, bekommt mit 7.2 eine Ausgabe, die noch bis zum 30. November 2020 mit Sicherheitsupdates versorgt wird.

Vom Weiterbetrieb einer veralteten Version ist dringend abzuraten, da früher oder später **Sicherheitslücken** auftauchen werden, die nicht mehr geschlossen werden. Besonders leicht haben es Angreifer, wenn darüber hinaus die Einstellung `expose_php` in der `php.ini` aktiviert ist. Dann verrät PHP seine Versionsnummer im HTTP-Header. Leicht zu überprüfen mit:

```
curl -X HEAD -i \
  http://example.org
```

Häufigstes Problem nach dem Umstieg dürften abgekündigte Konstrukte sein, die jetzt eine Meldung vom Typ `E_DEPRECATED` auslösen.

Beliebt war es früher zum Beispiel, Konstruktoren einer Klasse dadurch zu definieren, dass man eine Funktion wie die Klasse selbst benennt.

Ebenfalls eine `E_DEPRECATED`-Meldung löst der Versuch aus, eine Funktion statisch

aufzurufen, die nicht als `static` gekennzeichnet wurde. Alle Änderungen finden Entwickler in den Migrations-Tipps von PHP, zu finden über ct.de/yfav. Im Gegenzug dürfen Seitenbetreiber eine spürbare Beschleunigung durch PHP 7 erwarten.

(jam@ct.de)

Migration von 5.6 zu 7: ct.de/yfav

Anzeige